

Große Tarifkommission der IG Metall Küste startete die Debatte zur Tarifrunde 2006

Tarifforderung wird diskutiert

Die Große Tarifkommission der IG Metall Küste gab am 7. November 2005 in Hamburg-Bergedorf den Startschuss zur Forderungsdiskussion für die Tarifrunde 2006 in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie. Die genaue Höhe der Forderungen für die Küste will die Große Tarifkommission am 19. Januar 2006 beschließen.

In der Diskussion sprach sich eine klare Mehrheit der Redner dafür aus, sich in der Tarifaufeinandersetzung vor allem auf Entgeltsteigerungen zu konzentrieren. Einerseits bräuchten die Beschäftigten nach jahrelang gesunkenen Realeinkommen endlich wieder ein deutliches Plus beim Entgelt, andererseits gefährde die niedrige Binnennachfrage in Deutschland in vielen Bereichen Arbeitsplätze. Ein erneuter Kaufkraftverlust sei deshalb auch volkswirtschaftlich ein Irrsinn.

Neben Zuwächsen beim Entgelt wurde von den rund 100 Teilnehmern auch über die Themen »Vermögenswirksame Leistungen«, »Sicherung von Weiterbil-



Demonstration in einer früheren Tarifaufeinandersetzung. Nach den bisherigen Diskussionen wird 2006 die Forderung nach Einkommenserhöhungen im Mittelpunkt stehen

dungsansprüchen« und »Arbeits-sicherheit« diskutiert.

Bezirksleiterin Jutta Blankau forderte dazu auf, in den Betrieben jetzt die Diskussion über die Tarifforderungen zu führen.

Der Vorstand der IG Metall will seine Empfehlung zur Forderung am 13. Dezember veröffentlichen.

Die Friedenspflicht der kommenden Tarifaufeinandersetzung endet am 28. März 2006. ◀

Arbeitshilfen der IG Metall Küste zur ERA-Einführung in den Betrieben Ab 2008 gilt das neue Entgeltsystem überall

Die ERA-Einführung im Betrieb stellt alle Beteiligten vor erhebliche Herausforderungen. Damit die betrieblichen Funktionäre der IG Metall diese Herausforderung erfolgreich bestehen können, gibt die IG Metall Küste als Unterstützung Arbeitshilfen zur ERA-Einführung heraus.

Das »ERA Handbuch – Teil 1« liegt jetzt vor und ist in allen Büros der IG Metall erhältlich.

Mit der Vereinbarung des Entgeltrahmenabkommens (ERA) haben die IG Metall Küste und der Nordverbund der Arbeitgeber im Mai 2003 jahrelange Verhandlungen erfolgreich beendet.

Durch den neuen ERA wird die mehr als 100 Jahre andauernde Trennung der Beschäftigten in



Arbeiter und Angestellte aufgehoben.

Mit seiner Einführung in den Betrieben werden die Tätigkeiten von Arbeitern und Angestellten nach gleichen Maßstäben bewertet. Insgesamt bietet der neue ERA die Chance auf mehr Entgeltgerechtigkeit.

Seit dem 1. September 2003 kann der neue ERA aufgrund einer freiwilligen (nicht per Einigungsstelle erzwingbaren) Betriebsvereinbarung im Betrieb eingeführt werden.

Ab dem 1. Januar 2008 gilt der ERA »automatisch« in allen verbandsgebundenen Betrieben. ◀

Weihnachtsgeld

Rechtsanspruch nur mit Tarif

Im November war in vielen Betrieben die Jahressonderzahlung (»Weihnachtsgeld«) fällig. Ein sicherer Rechtsanspruch der Beschäftigten besteht allerdings nur, wenn es verbindliche tarifliche Regelungen dazu gibt. Die Wichtigkeit der von der IG Metall ausgehandelten Tarifverträge wird hier erneut deutlich. In tariflosen Betrieben hängt es oft vom Gutdünken des Chefs ab, ob und wieviel Weihnachtsgeld es gibt. Liegt dagegen ein Tarifvertrag der IG Metall vor, dann haben IG Metall-Mitglieder einen einklagbaren, rechtlichen Anspruch auf die Zahlung des tariflichen Weihnachtsgeldes.

Tarifauseinandersetzung im schleswig-holsteinischen Kfz-Handwerk

Ergebnis nach Warnstreiks

Für die schleswig-holsteinischen Kfz-Handwerker gibt es mehr Geld: Löhne und Gehälter steigen rückwirkend ab 1. November 2005 um 1,7 Prozent und ab 1. Januar 2006 um weitere 1,9 Prozent. Die Laufzeit geht bis zum 28. Februar 2007.

Die Ausbildungsvergütungen werden ab 1. November 2005 und ab 1. August 2006 jeweils um fünf Euro pro Ausbildungsjahr erhöht (Laufzeit bis 31. Juli 2007).

Mit diesem Verhandlungsergebnis gelang in der 6. Tarifverhandlung am 16. November in Kaltenkirchen der Durchbruch in der bis dahin »unendlichen Geschichte«.

Als »Kröte« im Ergebnis wurde ein neuer Tarifvertrag zur beruflichen Weiterbildung vereinbart, nach dem Beschäftigte bis zu 2,5 Stunden monatlich unentgeltliche Mehrarbeit leisten müssen, wenn der Arbeitgeber dies verlangt. Diese Vereinbarung gilt bis zum 30. Juni 2008 und endet ohne Nachwirkung.



Warnstreik von Kfz-Handwerkern am 14. November in Flensburg: Vor der letzten Verhandlung hatten die Beschäftigten in 18 Kfz-Betrieben die Arbeit niedergelegt

Die Tarifkommission stimmte dem Verhandlungsergebnis nach langer Diskussion zu. Es sei unterm Strich vertretbar, weil es gelungen sei, die seit März 2005 offenen Tarifverträge über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen »mit deutlichen Einkommenssteigerungen« wieder in Kraft zu setzen.

Möglich war das Ergebnis nur, weil in den Tagen vor der Verhandlung knapp 500 Kfz-Handwerker in 18 Betrieben des Landes Schleswig-Holstein mit Warnstreik für ein einheitliches Tarifiergebnis demonstrierten.

Für beide Seiten wurde eine Erklärungsfrist bis zum 29. November vereinbart. ◀

Die Bildungsprogramme der IG Metall Küste für 2006 liegen jetzt vor Verbessertes Bildungsangebot für Mitglieder

Zum ersten Mal legt die IG Metall Küste für das Jahr 2006 ein eigenständiges Seminarangebot für den gesamten Bezirk vor. Die Zusammenfassung der bisher getrennten regionalen Bildungsprogramme soll das Angebot für Mitglieder und Funktionäre attraktiver und vielfältiger machen.

Sämtliche Seminare, die die IG Metall Küste (in Kooperation mit Arbeit und Leben) anbietet, sind in den jetzt vorliegenden Bildungsprogrammen für das Jahr 2006 aufgeführt und beschrieben:

► Die Broschüre »Bildungsprogramm 2006 – Betriebsräte-JAV-SBV« richtet sich gezielt an Betriebsräte und Mitglieder der

Jugend- und Auszubildenden sowie der Schwerbehindertenvertretungen, die Seminare nach Para-



graf 37 Abs. 6 des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) besuchen können.

► Eine zweite Broschüre enthält alle Angebote für Mitglieder der IG Metall, die im Rahmen des Bildungsfreistellungsgesetzes (Bildungsurlaub) oder des Pragrafen 37 Abs. 6/BetrVG an Seminaren teilnehmen möchten.

Die Angebote sind sowohl für »alte Hasen« als auch für die neuen Arbeitnehmervertreter nach den Betriebsratswahlen 2006 interessant und wichtig.

Die Broschüren gibt es ab sofort beim Betriebsrat, den Vertrauensleuten und in allen Büros der IG Metall an der Küste. ◀

Küsten-Meldungen

Tschüß und danke für alles

Im Büro der Bezirksleitung der IG Metall Küste gibt es zum Jahreswechsel auch personelle Veränderungen. Gleich zwei Kolleginnen, die seit vielen Jahren dort tätig sind, werden zum 1. Januar 2006 in Rente gehen.

Elfriede Minnich wurde 1943 geboren. Die Bezeichnung ihres erlernten Berufes lautet:

»Dipl.Ing.oec.«. Dahinter verbirgt sich ein Diplomingenieur mit dem Zusatz Ökonom. Elfriede fing im April 1991



zunächst als Buchhalterin **Elfriede Minnich** in der Bezirksleitung an. Seit dem 1. Juli 2002 ist sie die Leiterin des Regionalen Verwaltungszentrums Küste (RVZ), das sie maßgeblich mit aufgebaut hat.

Christa Skupin ist Jahrgang 1941. Ihre Lehre in der DDR (in einem HO-Industriewarenbetrieb) hat sie



1958 als Textilfachverkäuferin abgeschlossen. Danach hat sie sich weiterqualifiziert und war bis Ende 1990 als

Christa Skupin

Aussendisponentin beim VEB Deutrans in Rostock tätig. Nach ihrem Umzug nach Hamburg fing sie am 1. März 1993 als Telefonistin in der Bezirksleitung an. Schnell wurde Christa darüber hinaus aber auch für Material, Post, Verfielfältigungen und zahlreiche weitere Aufgaben zuständig.

Das Team der Bezirksleitung sagt beiden Kolleginnen:

»Tschüß, danke für alles und einen schönen Ruhestand.«

Mehr Geld in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie

»Es hat sich gelohnt, aktiv zu sein«

Die Beschäftigten der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie (HVI) in Hamburg und Schleswig-Holstein erhalten (rückwirkend ab 1. September oder 1. Oktober) mehr Geld. Das konnte die IG Metall Küste für ihre Mitglieder in Verhandlungen und in einer Schlichtung durchsetzen.

In Hamburg hatte die IG Metall die Schlichtungsstelle angerufen, nachdem die Mitglieder in einer Befragung mehrheitlich ein im September ausgehandeltes Verhandlungsergebnis abgelehnt hatten. Das (verbesserte) Ergebnis des Schlichtungsverfahrens vom 8. November wurde dann von der Tarifkommission einstimmig akzeptiert. Danach gibt es ab 1. September (rückwirkend) zwei Prozent mehr Lohn und Gehalt, die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich um 13 Euro pro Ausbildungsjahr. Die Laufzeit beträgt 15 Monate.

Grund für den überdurchschnittlichen Abschluss war der Druck der Beschäftigten in



Foto: Werner Bachmeier

Mehr Geld für alle Beschäftigten in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie: In Hamburg wurde mit Unterschriften im Betrieb Druck gemacht

betrieblichen Diskussionen, Unterschriftensammlungen und vieles mehr. »Es hat sich wieder gezeigt, dass es sich lohnt zu kämpfen. Mehr war nicht drin«, sagt Erich Fitschen, Betriebsratsvorsitzender bei Steinway & Sons.

In Schleswig-Holstein wurde bereits Ende Oktober eine Anhebung der Löhne, Gehälter und

Ausbildungsvergütungen um 1,54 Prozent ab 1. Oktober bei einer Laufzeit von zwölf Monaten vereinbart.

Wenn die schleswig-holsteinischen Arbeitgeber bis zum Ende der Erklärungsfrist (30. November) nicht widersprechen, werden die Erhöhungen dann im Dezember ausbezahlt. ◀

Beim Automobilzulieferer Nier sind Hunderte von Arbeitslosigkeit bedroht Aktionen für sozialverträgliche Alternativen

Beim Automobilzulieferer Nier kämpfen die Beschäftigten für Arbeitsplätze und eine Transfergesellschaft.

Seit Anfang Oktober befindet sich das Traditionsunternehmen mit Betrieben in Hohenlockstedt (rund 200 Beschäftigte) und

Lübeck (rund 85 Beschäftigte) in vorläufiger Insolvenz.

Beschäftigte und IG Metall fordern den Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze. Für diejenigen, deren Jobs nicht zu retten sind, fordert die IG Metall eine Transfergesellschaft als sozialverträgliche Alternative zur sofortigen Massenarbeitslosigkeit.

Für diesen Ziele engagierten sich die Nier-Arbeitnehmer unter anderem mit Warnstreiks und einer Demonstration auf der Alster in Hamburg.

Die IG Metall verhandelt mit Geschäftsleitung und Insolvenzverwalter. Ein Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. ◀



Foto: IFM

Warnstreik bei Nier in Hohenlockstedt: für eine sozialverträgliche Perspektive

Küsten-Meldungen

Monat des Handwerks

Mit Aktionen vor über 100 Handwerksbetrieben haben die Handwerksausschüsse Kiel und Neumünster im Oktober (Monat des Handwerks) auf die Tarifsituation in den verschiedenen Branchen des Landes aufmerksam gemacht und für »faire Tarifverträge im Handwerk« geworben. »Wenn die Innungen sich aus der Tariflandschaft verabschieden, herrschen Wildwuchs und Chaos bei den Arbeitsbedingungen«, warnen die Handwerker. Um dies zu verhindern, »müssen wir uns besser organisieren und uns bewegen.«



Foto: IFM

Aktion für faire Tarifverträge

Absurd und verlogen

Als »absurd und verlogen« hat der DGB Nord die vom bisherigen Wirtschaftsminister Wolfgang Clement (SPD) angeführte Debatte um »Leistungsmissbrauch bei Hartz IV« kritisiert. »Das ist ein weiteres Kapitel in der langen Tradition, Betroffene zu Tätern zu machen«, sagt Ingo Schlüter, der stellvertretende Vorsitzende des DGB Nord. Statt massenhaften Missbrauchs stelle er fest, dass Betroffenen häufig Leistungen vorenthalten würden. Dies zeige sich unter anderem daran, dass allein im Bereich der Rostocker Arbeitsagentur etwa die Hälfte der Widersprüche gegen erteilte Bescheide erfolgreich gewesen seien. »Das legt den Schluss nahe, dass die Betroffenen nicht zu viel, sondern oft zu wenig bekommen«, betont Schlüter.

»IG Metall – eine Organisation im Gestern für Angestellte von Heute«

2. Angestellten-Forum der IG Metall Bremen

Wir müssen uns ändern. Das zweite Angestelltenforum stand unter dem Titel »IG Metall – eine Organisation im Gestern für Angestellte von heute« am 1. November.

Berthold Huber war vom Netzwerk Angestellte eingeladen. Er betonte in seinem Vortrag, dass es nicht um ein Imageproblem gehe, sondern es handle sich um eine hochpolitische Aufgabe der IG Metall.

Die veränderten Belegschaftsstrukturen, Rückgang bei den gewerblichen Arbeitnehmern und Zunahme bei den Angestellten müssen sich auch bei den Mitgliedern widerspiegeln. Berthold Huber sagte: »Die Mitgliederfrage ist die entscheidende Frage für die Zukunftsfähigkeit der IG Metall. Wenn wir sie nicht lösen, dann werden wir wirklich zur Organisation im Gestern, die letztendlich über-



Berthold Huber: »Die Mitgliederfrage ist die entscheidende Frage für die Zukunftsfähigkeit der IG Metall«

haupt niemanden mehr anspricht.«

Besonders interessant fanden die Teilnehmer die Betrachtung Hubers zur Definition der Mitte, die folgendermaßen lautet: Je größer die Übereinstimmung zwischen der Beschäftigtenstruktur der Mitglieder und Funktionäre und der aller Beschäftigten in unserem Organisationsbereich, desto mehr be-

findet sich die IG Metall in der Mitte.

Die IG Metall organisiert qualifizierte Facharbeiter, aber auch Angestellte, besonders in den höheren Entgeltgruppen zu schwach. Sie ist vor allem im Montagebereich stark. Auch die Branchen driften immer weiter auseinander. Die IG Metall wird immer mehr zur Straßenfahrzeugbau-Gewerkschaft, wäh-

rend der Organisationsgrad vor allem in der Elektroindustrie nach unten weist. Solange wir das nicht ändern, wird die IG Metall weiter schrumpfen.

Berthold Huber übte Kritik an uns selbst: »wir müssen uns ändern in unserer Sprache, in unserem Verhalten, indem wir erst zuhören sollten, um dann zu antworten und nicht umgekehrt.«

Das Verständnis von Solidarität hat sich verändert. Die Beschäftigten in unserem Organisationsbereich gehören vielfältigen Gruppen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen an. Daraus lassen sich nicht automatisch angeblich einheitliche Interessen ableiten. Die IG Metall muss deshalb eine Vorstellung von Solidarität entwickeln, die überzeugende und angemessene Schlussfolgerungen von sozialer Gerechtigkeit liefert.

Mitglieder beschließen Unterschriftensammlung Widerstand bei Hydro

Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung der IG Metall am 16. Oktober im Achimer Kasch war bestimmt von den aktuellen Befürchtungen, dass es 2006 zu ersten betriebsbedingten Kündigungen kommen könnte.

Dann ist die augenblicklich noch geltende Beschäftigungssicherung nicht mehr in Kraft. Und die Geschäftsführung weigert sich, mit dem Betriebsrat unter anderem über eine Verlängerung der Beschäftigungssicherung zu verhandeln.

Die Mitgliederversammlung beschloss, mit einer Unterschriftensammlung aktiv die Forderungen des Betriebsrats zu unterstützen: »Für uns und für unsere Familien kämpfen wir für unsere Arbeitsplätze und gegen weitere finanzielle Verschlechterun-

gen bei Versetzungen. Deshalb fordern wir von der Geschäftsführung:

► Sofortige Information darüber, an welchen Arbeitsplätzen die 15 bis 20 Kollegen in Zukunft arbeiten sollen, deren Arbeitsplätze zum Jahresende in den Bereichen Weiterverarbeitung II, Eloxal und Presse wegfallen.

► Keine betriebsbedingten Kündigungen bis 2010 für alle zur Zeit im Werk Beschäftigten. Anwendung des Tarifvertrages zur Beschäftigungssicherung vor dem Ausspruch von betriebsbedingten Kündigungen.

► Keine betriebsbedingten Kündigungen.

► Rücknahme der Kündigung der »Betriebsvereinbarung Umsetzungen« (Schutz vor sofortiger Abgruppierung).«

Infos für Beschäftigte in Achim Schaukasten von der IG Metall und dem DGB

Neben dem monatlichen Stammtisch im KASCH haben die IG Metalllerinnen und Metaller in Achim jetzt eine weitere Informationsquelle: in der Paulsbergstraße hängt jetzt ein Schaukasten von IG Metall und DGB, in dem aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise ausgehängt werden. Betreut wird der Schaukasten von unserem Mitglied Siegmund Kamrath, dem an dieser Stelle unser herzliches Dankeschön gilt.



**Allen Mitgliedern
sowie ihren
Familien wünschen
wir eine schöne
Vorweihnachtszeit,
ein frohes Fest
sowie einen
guten Rutsch ins
neue Jahr 2006.**

Jubilarehrung 2005

Am 14. November im Haus am Blink

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden unsere Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

In einem festlichen Rahmen mit Speisen und Getränken wurden insgesamt 210 Jubilare und Jubilarinnen geehrt: 38 für 60jährige Mitgliedschaft, 81 für 50jährige Mitgliedschaft und 91 für 40jährige Mitgliedschaft. Karsten Behrenwald, Geschäftsführer der IG Metall Bremerhaven, würdigte in seiner Festrede die Solidarität der Jubilare und Jubilarinnen.

»Viele soziale Errungenschaften, die heute wieder zur Debatte stehen, habt ihr mit erkämpft, ihr habt dazu beigetragen, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Beschäftigten in unserem Land verbessert haben.«

»Dafür danken wir euch«, sagte Karsten Behrenwald.



Festredner Karsten Behrenwald



Unsere 60jährigen Jubilare



Kollege Günter Süssens



Jubilare



Die Stimmung ist gut

Das IG Metall Büro ist vom 23. Dezember bis einschließlich 2. Januar geschlossen. In ganz dringenden Fällen sind die Kollegen Behrenwald 0170-3333063 oder Schmolke: 0170-3333656 telefonisch erreichbar.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein ruhiges, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2006



Termine

- 2. Dezember, 19 Uhr,
Weihnachtsfeier Frauengruppe
- 6. Dezember,
Tagesveranstaltung
Schulung Wahlvorstände
- 5. Dezember, 16 Uhr,
Tarifpolitischer Arbeitskreis -
IG Metall Sitzungszimmer
- 7. Dezember, 18.30 Uhr,
Orts-Jugendausschuss
- 9. Dezember, 19 Uhr,
Marschenhof in Wremen
Weihnachtsfeier Handwerks-
ausschuss
- 9. und 10. Dezember,
Wochenendseminar B-Team –
Marschenhof in Wremen
- 10. und 11. Dezember,
Wochenendseminar Recht
- 13. Dezember, 13 Uhr,
Ortsvorstand – VHS
- 13. Dezember, 15.30 Uhr,
Delegiertenversammlung in
der Aula Volkshochschule
- 14. Dezember, 16 Uhr,
B-Team
- 19. Dezember, 9 Uhr,
Senioren Ausschuss
- 11. Januar 2006, 17 Uhr,
Arbeitskreis Arbeitssicherheit
- 24. Januar 2006
Tagesveranstaltung
Schulung der Wahlvorstände
- 25. Januar 2006, 17 Uhr,
Frauengruppe
- 16. Januar 2006, 8 Uhr,
Ortsvorstand
- 17. Januar 2006, 9 Uhr,
Ortsvorstand
- 18. Januar 2006, 16 Uhr,
B-Team

Warnstreik bei Paulmann & Crone zeigt ersten Erfolg

Geschäftsführung zu Tarifverhandlungen bereit

Die Beschäftigten von Paulmann & Crone, Norden legten am 31. Oktober die Arbeit nieder. Der Warnstreik, an dem sich alle Beschäftigten beteiligten, wurde durch Solidaritätsbesuche aus mehreren Norder und Emdrer Betrieben unterstützt.

Aufgrund des Warnstreiks erklärte sich die Geschäftsführung bereit, Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag mit der IG Metall aufzunehmen.

»Jetzt wird es darauf ankommen, alle sich bietenden Chancen zu nutzen und das beste

Ergebnis für die Beschäftigten und die Region in den Verhandlungen zu erzielen«, sagte Markus Paschke, Gewerkschaftssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall.



Jubilarehrung

Ehrung für langjährige Treue

Die IG Metall Emden ehrte in diesem Jahr insgesamt 845 Kolleginnen und Kollegen in der Auriacher Stadthalle »Brems Garten« für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall.



Hans-Hermann Garthoff und Meent Doden

403 Kolleginnen und Kollegen sind seit 25 Jahren, 397 Kolleginnen und Kollegen seit 40 Jahren und 44 bereits seit 50 Jahren Mitglied der IG Metall. Besondere Jubiläen begingen die Kollegen Hans-Hermann Garthoff mit 60

jähriger Mitgliedschaft sowie Otto Schlenker und Meent Doden, die beide auf 78 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können.

Grußworte kamen von Emdens Oberbürgermeister Alwin Brinkmann sowie Aurichs Landrat Walter Theuerkauf. Festrednerin war Jutta Blankau, Bezirksleiterin des IG Metall-Bezirks Küste. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Big Band der Musikschule Emden unter der Leitung von Hans-Jörg Hustedt.



Jubilare mit 50-jähriger Mitgliedschaft

Berufsinformationstag in der VW-Coaching Infos für 1700 Besucher

Auch im Jahr 2006 sollen bei VW wieder 108 neue Azubis eingestellt werden.



Aus diesem Anlass wurden am 5. November den rund 1700 Besucherinnen und Besuchern die Ausbildungsberufe des Emdrer Werkes vorgestellt. Mit von der Partie waren auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Betriebsrat, die an Infoständen über ihre Arbeit informierten.

Rund um die Mitgliedschaft

Weihnachten steht vor der Tür und alle fangen an zu überlegen, welche Geschenke benötigt werden. Vielleicht wird einigen jetzt die Wahl erleichtert: Denn IG Metall-Mitglieder erhalten bei Firma Moltz, Rosenstraße 31, 26529 Marienhafen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises bis zu zehn Prozent Rabatt auf Uhren, Schmuck und vieles andere.

VERTRAUEN IST GUT BETRIEBSRAT IST BESSER

Betriebsratswahlen 2006

Jetzt gut vorbereiten

Der Wahlzeitraum für die nächsten Betriebsratswahlen rückt näher. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollten jetzt die Wahlvorstände eingesetzt werden. Die Betriebsratsvorsitzenden sind dazu angeschrieben worden.

Zu beachten ist, dass in Betrieben mit weiblichen und männlichen Arbeitnehmern beide auch dem

Wahlvorstand angehören sollen. In Kooperation mit »Arbeit und Leben« bietet die IG Metall Emden **Wahlvorstandsschulungen** an: Für Betriebe im normalen Wahlverfahren am Mittwoch, dem **14. Dezember**, für Betriebe im vereinfachten Wahlverfahren am Dienstag, dem **24. Januar 2006**. Einladungen gehen direkt in die Betriebe.

Jose Hausmann und Karin Duszinski neu dabei Nachwahl von Delegierten

Im Bereich KMU ist der Kollege Jose Hausmann von der Firma Besser in der Mitgliederversammlung einstimmig als neues Mitglied der Delegiertenversammlung für den verstorbenen Theo Burmistrzak nachgewählt worden.

Für den Bereich der Automobilzulieferer ist die Kollegin Karin Duszinski (DFE) einstimmig als Delegierte für den Wahlbereich Automobilzulieferer als Ersatz für

Ingrid Barz, ehemals VWBN gewählt worden.

Radio Ostfriesland

Nächste Sendetermine sind der 14. Dezember und der 11. Januar 2006 jeweils von 16 bis 17 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich, UKW 87.7 Emden, UKW 103.9 Leer

Frohes Fest und guten Rutsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Gewerkschaftshaus bleibt vom 27. Dezember bis einschließlich 30. Dezember geschlossen. In dringenden Fällen wendet euch bitte an die DGB-Rechtsstelle, Telefon 0 49 21-2 00 82. **Wir wünschen all unseren Mitgliedern und ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Namen der IG Metall möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Gewerkschaft in Flensburg in diesem Jahr stärker gemacht haben. Auch im nächsten Jahr hoffen wir auf eure Unterstützung.

Meinhard Geiken

Meinhard Geiken
Erster Bevollmächtigter

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.

Hans Gerhard Leu

Hans Gerhard Leu
Zweiter Bevollmächtigter



Warnstreiks für den Abschluss eines Flächentarifvertrags – hier bei Nordostsee-Automobile in Busdorf bei Schleswig

Arvato Teleservice

Zum ersten Mal Betriebsratswahl

Erstmals wird im Dezember bei Arvato Teleservice ein Betriebsrat mit fünf Mitgliedern gewählt. Mit Unterstützung der IG Metall haben die rund 60 Beschäftigten die Wahl eingeleitet.

Das Unternehmen in Flensburg gehört zur Arvato-Dienstleistungsgruppe des Bertelsmann-Konzerns und ist im Handyreparaturservice tätig. Geplant ist eine weitere personelle Aufstockung.

Metaller-Treffen

Tischlerstammtisch: Mittwoch, 7. Dezember, um 19 Uhr im DGB-Haus Flensburg (3. Etage), Rote Straße 1

Rentner-Weihnachtsfeier: Dienstag, 13. Dezember, um 15 Uhr im Handwerkerhaus, Augustastraße 2

Handwerker-Neujahrsempfang: Sonntag, 22. Januar, ab 11 Uhr in der Denkfabrik am See in Bordesholm mit Musik und kleinem Imbiss

Flensburg: Warnstreiks im Kfz-Handwerk

Druck gemacht für Tarifvertrag

Vor der Verhandlung am 16. November haben die Kfz-Handwerker in Schleswig-Holstein mit Warnstreiks Druck für einen Tarifabschluss gemacht.

In Schleswig legten die Metaller bei Nordostsee-Automobile und VW-Lüttner die Arbeit nieder. Eine Kundengebung gab es vor BMW-Bauer in Flensburg.

Weihnachtsgeld ist eine Tarifleistung

Das Weihnachtsgeld (Sonderzahlung) ist auch in den meisten Handwerksbereichen eine Tarifleistung, auf die IG Metall-Mitglieder einen Rechtsanspruch haben. Bei Problemen bitte melden.

Gut besuchtes IG Metall-Wochenendseminar mit optimistischer Stimmung

Mehr Mitglieder in die Auseinandersetzungen einbeziehen



56 Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall Flensburg trafen sich am 28. und 29. Oktober in der Nordsee-Akademie Leck zum Wochenendseminar, um gemeinsam über die Frage zu diskutieren: »Wie weiter mit der Gewerkschaftsarbeit nach der Wahl?«. Die Metallerinnen und Metaller gehen optimistisch in das Jahr 2006, in dem Betriebsratswahlen und eine wichtige Tarifrunde zur Erhöhung der Einkommen und Sicherung der vermögenswirksamen Leistungen anstehen. Gemeinsames Ziel der Teilnehmer: Mehr Mitglieder in die aktuellen Auseinandersetzungen einbeziehen

Danke für die langjährige Treue

IG Metall Hamburg und Bergedorf ehrt Jubilare

Das Bürgerhaus in Wilhelmsburg war bis auf den letzten Platz besetzt, die Tische festlich dekoriert, für Kaffee und Kuchen eingedeckt und die Stimmung ausgezeichnet.

Die IG Metall Partner-Verwaltungsstellen Hamburg und Bergedorf hatten zur gemeinsamen Jubilärfest 2005 über 700 Jubilareinnen und Jubilare eingeladen, die für 40-, 50-, 60-, 75- und 80-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Ein Nachmittag mit Klönschnack, Musik und Tanz, mit Finkenwerder Folklore, mit amüsanten Beiträgen, aber auch nachdenklichen Zwischentönen in den Festansprachen. Alles in allem eine gute Mischung, eine runde Sache also.

Bevor sich die Phönix Werkband und der Finkenwerder Danzkring so richtig ins Zeug legten, würdigte Professor Heinz Ruhnau, ehemaliger Bezirksleiter der IG Metall und ehemaliger



Bernhard Janßen (Mitte) mit den Kollegen Hermann Stehr und Otto Pieplow. Beide 75 Jahre Mitglied der IG Metall Hamburg

Hamburger Innensenator, in seiner Festansprache die Aufbauleistung der Jubilare nach Kriegsende und stellte ihre bedeutende Rolle bei der Schaffung und Festigung demokratischer Verhält-

nisse in ganz Deutschland heraus. Die ersten Bevollmächtigten Bernhard Janßen für Hamburg und Meike Lüdemann für Bergedorf überbrachten den Dank der Gesamtorganisation für unge-

brochene Treue und das Engagement, denn schließlich repräsentierten die anwesenden Jubilare eine Gesamtmitgliedschaft von beeindruckenden 33 200 Jahren.

Nicht nur ehemalige Arbeitskolleginnen und -kollegen tauschten nach langen Jahren zum ersten Mal wieder Gedanken aus. Geehrt wurden am 11. November unter anderen der ehemalige Betriebskassierer Otto Pieplow für 75 Jahre, sowie die beiden ehemaligen Geschäftsführer und Hauptkassierer der Verwaltungsstelle Hamburg, die Kollegen Otto Mohr und Dieter Richter für 60 und 50 Jahre Mitgliedschaft.

Alle Geehrten gingen am Abend nach der Feierstunde gut gelaunt nachhause, bestärkt in dem Gedanken, dass es sich lohnt, sich zusammenzuschließen und zu engagieren. Einzelne wollten sich an diesem Abend schon zur nächsten Jubilärfest anmelden.

Gemeinsames Seminar Jungheinrich und Still

Die harte Konkurrenz zwischen Betrieben kann die Solidarität der Kollegen sogar fördern.

Dies zeigten die Kolleginnen und Kollegen der Gabelstaplerkonkurrenten Still und Jungheinrich auf einem Wochenendseminar.

Neben den eigenen betrieblichen Themen wurde auch eine gemeinsame Diskussion über die

Forderungen zur Tarifrunde geführt. Erfahrungen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der betrieblichen Arbeitsbedingungen wurden ausgetauscht.

Diese Kontakte zwischen Arbeitnehmern zweier Konkurrenzbetriebe ist für die Beschäftigten beider Betriebe von Interesse. Das Beispiel wird zum Nachmachen empfohlen.



Besuch der Gedenkstätte KZ Neuengamme Am Mahnmal Kranz niedergelegt

Nach dem Umbau der Gedenkstätte durch die Verlegung der Jugendhaftanstalt Vierlande wird das Grauen des Systems der Menschenvernichtung in den Lagern für die Besucher noch deutlicher.

Die Größe der ehemaligen Baracken wird durch Steinfelder symbolisiert und der Appellplatz ist wieder zugänglich. Opfer und Täter sind in getrennten Ausstellungen dokumentiert.

Leider hat der Hamburger Senat die Gelder für Begegnungen mit den ehemaligen Insassen des KZs gestrichen, so dass Ukrainer, Russen, Polen und andere keine Möglichkeit mehr haben, nach Hamburg zu kommen.

Im Rahmen des Besuchs der Gedenkstätte des KZ Neuengamme legten IG Metalller am Mahnmal des KZ einen Kranz nieder.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Namen der IG Metall möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Gewerkschaft in Kiel in diesem Jahr stärker gemacht haben. Auch im nächsten Jahr hoffen wir auf eure Unterstützung.



Wolfgang Mädel
Erster Bevollmächtigter

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.



Annegret Weiß
Zweite Bevollmächtigte



Warnstreiks für den Abschluss eines Flächentarifvertrages – hier bei strömendem Regen beim Autohaus Nord in Kiel

Ziel erreicht – nur der Name bleibt Aus für Ortopedia in Kiel

Trotz vereinbarter Beschäftigungssicherung will der Meyra-Konzern den Ortopedia-Vertrieb in Kiel schließen. 16 der 19 Beschäftigten wird gekündigt.

19 Arbeitsplätze hört sich nicht viel an. Aber um sie war hart gekämpft worden. Nach sieben Monaten Auseinandersetzung um die Schließung des Kieler Ortopedia-Werkes – zuletzt mit Streik – waren sie ein Teil des Ergebnisses vom 27. Mai 2004.

Die Rollstuhlproduktion wurde Ende 2004 geschlossen, 123 Arbeitnehmer entlassen. Verhin-

dert wurde die geplante Billiglösung für die Betroffenen. Durchgesetzt wurde eine neue Servicegesellschaft. Sie bleibt als letztes Überbleibsel von Ortopedia in Kiel erhalten.

Und natürlich der gute Name. Als Meyra den Konkurrenten Ortopedia im Jahre 1993 übernahm, befürchteten Betriebsrat und IG Metall bereits, dass es dem Konzern mit Sitz in Kalldorf im Wesentlichen darum ging. Von den damals 800 Arbeitsplätzen in Kiel und Kappeln bleiben nun noch ganze elf.

Abschied nach 27 Jahren bei der IG Metall Tschüs Uschi – und danke



27 Jahre lang war Uschi Buchta (58) für die IG Metall Kiel tätig

Abschiedsfeier bei der IG Metall Kiel – Uschi Buchta ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt.

27 Jahre war sie in der Verwaltungsstelle tätig, für viele Mitglieder die erste Ansprechpartnerin und praktisch die Stimme der IG Metall Kiel – zumindest am Telefon.

Im Büro sind alle traurig über ihren Abschied und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Tschüs Uschi – und danke.

Kiel: Warnstreiks im Kfz-Handwerk Druck gemacht für Tarifvertrag

Vor der Verhandlung am 16. November haben die Kfz-Handwerker in Schleswig-Holstein mit Warnstreiks Druck für einen Tarifabschluss gemacht.

In Kiel legten die Metaller in den VW-Häusern Schmidt & Hoffmann Zentrum, Nutzfahrzeuge und Nord sowie in der MAN-Niederlassung die Arbeit nieder.

Horst Herchenröder Abschied für den DGB-Vorsitzenden

Nach über 21 Jahren im Amt ist der DGB-Regionsvorsitzende Horst Herchenröder in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.



Horst
Herchenröder

Seit März 1984 war Herchenröder zunächst Kreisvorsitzender des DGB Kiel-Plön, seit 1995 dann nach der Zusammenlegung der DGB-Kreise Neumünster-Segeberg, Rendsburg-Eckernförde und Kiel-Plön Vorsitzender der neuen DGB-Region KERN.

Der heute 63-Jährige war als Maschinenschlosser zunächst IG Metall-Mitglied. 1967 begann er eine Tätigkeit bei der Stadt Kiel und wurde später Mitglied der Gewerkschaft ÖTV.

Neuer DGB-Regionsvorsitzender KERN ist Ralph Müller-Beck von der Gewerkschaft Verdi.

Bezirksleiterin Jutta Blankau spricht Neujahrsempfang der Handwerker

Die Handwerker der IG Metall laden zu ihrem Neujahrsempfang am Sonntag, 22. Januar, ab 11 Uhr in die Denkfabrik am See in Bordesholm mit Irish-Folk-Musik und kleinem Imbiss ein.

Metaller-Treffen

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 7. Dezember und 4. Januar, jeweils 19 Uhr, »Legienhof«
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 8. Dezember, 15 Uhr, »Holstenbräu«
- **Stadtteilgruppe Elm-schenhagen:** Donnerstag, 5. Januar, 15.30 Uhr, »Reimers-Gaststätte«, Dorfstraße 2
- **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 24. Januar, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)
- **Stadtteilgruppe Friedrichs-ort:** Donnerstag, 26. Januar, 15 Uhr, Kulturladen »Leuchtturm«, An der Schanze 44

Jubilarfeiern in Lübeck und Wismar 325 Jubilare wurden geehrt

Zu den Feierstunden am 20. Oktober in Wismar und am 28. Oktober in Lübeck waren insgesamt 325 Kolleginnen und Kollegen eingeladen.

174 Kolleginnen und Kollegen feierten ihre 40jährige Mitgliedschaft, 138 Mitglieder begingen ihr 50jähriges Jubiläum, zwölf Kollegen sind bereits 60 Jahre gewerkschaftlich organisiert und der Kollege Rudolf Nagel gehört bereits seit 75 Jahren der Gewerkschaft an. All jenen Jubilaren, die wir



Wolfgang Baasch (links), Uwe Polkaehn (Dritter von links) und Thomas Rickers (Zweiter von rechts) gratulierten den 60jährigen Jubilaren Kurt Ehlers, Rudolf Hartkopf und Eduard Wahl



Auf der Wismarer Jubilarfeier war auch in diesem Jahr wieder die Niederdeutsche Bühne mit von der Partie

nicht auf den Feierstunden begrüßen konnten, wünschen wir auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die jahrelange Treue zu unserer Gewerkschaft.



Neuwahlen auch in der DGB-Region Westmecklenburg: Herzliche Glückwünsche gehen an Thomas Fröde (Bildmitte), den alten und neuen Vorsitzenden der DGB-Region Westmecklenburg

Dokumentarfilmpreis 2005 47. Nordischen Filmtage



Die Jury: Axel Clasen (Transnet), Jeanette Burat (GEW), Jennifer Wiebe (Verdi), Daria Winks (IG Metall), Bernd Neubacher (Verdi) (von links). Prämiert wurde der Film »Wenn lang die Bilder schon verblasen...« KZ Theresienstadt – Propagandafilm und Wirklichkeit, der von Jugendlichen unter der Leitung von Thilo Pohles entstand

Frohe Weihnachten

Das Team der Verwaltungsstelle wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und deren Familienangehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2006.



Wichtige Mitteilung Die Taschenkalender für 2006 sind da

Auch in diesem Jahr halten wir für jedes Mitglied einen persönlichen IG Metall-Taschenkalender bereit. Ihr erhaltet euren Kalender im Betrieb durch euren Vertrauenskörper oder euren Betriebsrat.

Für alle arbeitslosen Kolleginnen und Kollegen und diejenigen, die keinen Betriebsrat haben, liegen sie in unseren Büros: Lübeck, Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck und Wismar, Lübsche Straße 97, 23966 Wismar.

Allen Rentnern werden die Kalender wieder zugeschickt.

Extranet Neuer Service für alle Funktionäre

Vom Vorstand aus Frankfurt gibt es einen neuen Service für unsere Funktionäre: das Extranet, zu finden unter: <http://extranet.igmetall.de> oder auch über unsere Homepage www.luebeck.igmetall.de

Das Extranet dient als neue Informationsplattform über die bisherigen Internetseiten des Vorstands hinaus. Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und viele andere Dinge sind nach Anmeldung hier abrufbar.

Die Erstanmeldung erfolgt über die IG Metall Mitgliedsnummer.

Kurz notiert

► LMGler-Treff um 15 Uhr im Raum 3/4:

15. Dezember, 26. Januar, 23. Februar, 23. März, 27. April, 18. Mai, 22. Juni, 28. September, 26. Oktober, 30. November, 14. Dezember

► Seniorenversammlungen um 10 Uhr im Raum 3/4

17. Januar, 21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 19. September, 24. Oktober, 21. November, 11. Dezember

► Die Bildungsprogramme 2006 sind ab sofort in unseren Büros erhältlich.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Namen der IG Metall möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere IG Metall-Verwaltungsstelle Neumünster in diesem Jahr stärker gemacht haben. Auch im nächsten Jahr hoffen wir auf eure Unterstützung.

Wir wünschen euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, sowie euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.

Peter Seeger

Peter Seeger
Erster Bevollmächtigter

Jochen Tombarge

Jochen Tombarge
Zweiter Bevollmächtigter



Warnstreiks für den Abschluss eines Flächentarifvertrags – hier beim Mercedes-Autohaus Süverkrüp + Ahrendt in Neumünster.

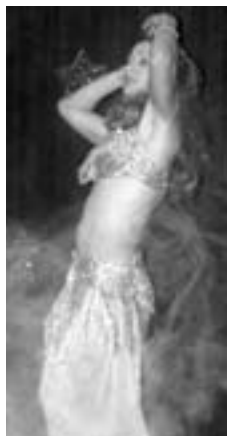
Orientalische Nacht

Das war wirklich super

»Zusammen leben – gemeinsam feiern« – mit der 7. Orientalischen Nacht wurde wieder ein lebensfrohes Zeichen gegen die Fremdenfeindlichkeit gesetzt.

Das war super – 250 Gäste folgten der Einladung der IG Metall am 5. November ins »Kiek In« und feierten bis in die Nacht.

Sie erlebten ein tolles Programm mit »Samba Alegria«, »1001 Nacht«, »Assali«, der Alevitischen Folkloregruppe und Derwisch-Tänzer Massri.



Super – viel Applaus gab es nicht nur bei dieser Bauchtanzshow.

Abschied nach 27 Jahren bei der IG Metall Tschüs Käte – und danke



27 Jahre lang war Käte Fuchs (57) für die IG Metall Neumünster tätig

Abschiedsfeier bei der IG Metall Neumünster – Käte Fuchs ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt.

27 Jahre war sie in der Verwaltungsstelle tätig, für viele Mitglieder die erste Ansprechpartnerin und praktisch die Stimme der IG Metall Neumünster. Käte war die »Seele« des IG Metall-Büros.

Im Büro sind alle traurig über ihren Abschied und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Tschüs Käte – und danke.

Neumünster: Warnstreiks im Kfz-Handwerk

Druck gemacht für Tarifvertrag

Vor der Verhandlung am 16. November haben die Kfz-Handwerker in Schleswig-Holstein mit Warnstreiks Druck für einen Tarifabschluss gemacht.

In Neumünster legten die Metaller im Mercedes-Autohaus Süverkrüp + Ahrendt am 14. November kurzfristig die Arbeit nieder.

Weitere Betroffene gesucht IG Metall-Senioren deckten Abzocke auf

Der IG Metall-Seniorenarbeitskreis hat durch persönlich Betroffene mehrere Fälle von ungerechtfertigter »Abzocke« durch zumindest einen Augenarzt in Neumünster aufgedeckt.

Nach Operationen am Grauen Star wurden die Kosten für notwendige Nachsorgeuntersuchungen in Rechnung gestellt, obwohl diese durch die Krankenkassenhonorare bereits abgedeckt sind.

Weitere Betroffene werden gebeten, sich bei der IG Metall Neumünster zu melden. Telefon 0 43 21-18 07 20.

Bezirksleiterin Jutta Blankau spricht Neujahrsempfang der Handwerker

Die Handwerker der IG Metall laden herzlich zu ihrem Neujahrsempfang am Sonntag, 22. Januar, ab 11 Uhr in die Denkfabrik am See in Bordesholm mit Irish-Folk-Musik und kleinem Imbiss ein.

Metaller-Treffen

Kfz-Stammtisch: Mittwoch, 7. Dezember und 4. Januar, jeweils 19 Uhr, »Legienhof« Kiel, Legienstraße 22-24

Stützpunkt Kaltenkirchen: Dienstag, 13. Dezember und 10. Januar, jeweils 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

Senioren-Weihnachtsfeier: Dienstag, 13. Dezember, 15 Uhr, Hotel Prisma, Max-Johannsen-Brücke

Seniorenveranstaltung zur Patientenverfügung: Dienstag, 17. Januar, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

»Betriebsrat tut not« – Veranstaltung zur Betriebsratswahl 2006: Dienstag, 24. Januar, 17 bis 20 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Stützpunktes Wahlstedt / Landkreis Bad Segeberg: Mittwoch, 25. Januar, 18 Uhr, »Okal Café«, Kronsheider Straße 41 in Wahlstedt

Jubilarehrungen

IG Metall dankt für die langjährige Treue

Auch in diesem Jahr wurden viele Kolleginnen und Kollegen im Rahmen regionaler Jubilarveranstaltungen für ihre langjährige IG Metall-Mitgliedschaft feierlich geehrt.

IG Metall Oldenburg

Für die Verwaltungsstelle Oldenburg gab es die Jubilar-Veranstaltungen in Barbel, in Delmenhorst, in Dinklage und in Oldenburg. Hier war anlässlich der Feierlichkeiten auch Kirsten Rölke (Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der IG Metall Frankfurt) zu Gast, um zu gratulieren. Ganz besonders wurde der Kollege Heinz Paradies für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Erste Bevollmächtigte Hartmut Tammen-Henke bedankte sich recht herzlich bei allen 130 Jubilarinnen und Jubilaren für die gewerkschaftliche Treue und Verbundenheit.

IG Metall Wesermarsch

Die zentrale Jubilarfeier für den Bereich Wesermarsch war im Burgsaal der Friedeburg in Nordenham.



Jubilarehrung in Oldenburg: Hartmut Tammen-Henke (Erster Bevollmächtigter) Jubilar Franz Lorenz (60 Jahre in der IG Metall), Jubilar Heinz Paradies (75 Jahre in der IG Metall), Kirsten Rölke (IG Metall-Vorstand) (von links)

denham. Unter den siebzig Jubilaren wurde für 75jährige IG Metall-Mitgliedschaft der Kollege Richard Hofschildt ganz besonders geehrt. Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter, gratulierte und dankte allen Jubilarinnen und Jubilaren für die

gewerkschaftliche Treue und Verbundenheit.

IG Metall Wilhelmshaven

Für den Bereich Wilhelmshaven fanden sich achtzig Jubilare im Bürgerhaus Schortens ein. Ganz besonders wurde der Kollege Artur Berger für seine 75jährige

Mitgliedschaft geehrt. Hartmut Tammen-Henke, Erster Bevollmächtigter, gratulierte und dankte allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihre gewerkschaftliche Treue und Verbundenheit.

Auch weiteren rund 500 Kolleginnen und Kollegen wurde für ihre 25jährige gewerkschaftliche Treue recht herzlich gedankt.

Weihnachtsgruß

Die IG Metall wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Betriebsratswahlen 2006

Besser mit Betriebsrat

Die Vorbereitungen für die Betriebsratswahlen 2006 sind jetzt angelaufen. In unserer Region werden rund 170 Betriebe einen neuen Betriebsrat wählen. Sie vertreten die Interessen von etwa 20.000 Beschäftigten.

Die Betriebsratswahl im nächsten Frühjahr muss sehr gut vorbereitet und organisiert werden. Die eingesetzten Wahlvorstände müssen sich dafür fit machen. Formfehler können zu einer Nichtigkeit einer Wahl führen. Die örtliche IG Metall bietet Schulungen und Beratungen an.

Das Wahlmotto »Vertrauen ist gut – Betriebsrat ist besser«, soll auch darauf hinweisen, dass nur eine starke betriebliche Interessenvertretung, zusammen mit einer starken durchsetzungsfähigen IG Metall, den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Die Angriffe auf das gesamte System der Mitbestimmung und der Tarifautonomie sowie die permanent von Arbeitgeber- und Politikerseite geforderten Einschnitte in die Arbeits- und Lebensbedingungen werden zunehmen. Diese sind nur gemeinsam aufzuhalten. Daher sollten auch betriebsratslose Betriebe jetzt eine Interessenvertretung wählen.



senvertretung, zusammen mit einer starken durchsetzungsfähigen IG Metall, den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Die Angriffe auf das gesamte System der Mitbestimmung und der Tarifautonomie sowie die permanent von Arbeitgeber- und Politikerseite geforderten Einschnitte in die Arbeits- und Lebensbedingungen werden zunehmen. Diese sind nur gemeinsam aufzuhalten. Daher sollten auch betriebsratslose Betriebe jetzt eine Interessenvertretung wählen.

Härtefallregelung bei NSW?

Die Mitglieder entscheiden

Die Geschäftsführung des Norddeutschen Seekabelwerks in Nordenham will harte Einschnitte für die rund 390 Beschäftigten durchsetzen. Die IG Metall Wesermarsch und die betrieblichen IG Metall-Mitglieder wollen nur unter bestimmten Bedingungen verhandeln.

Die Geschäftsleitung will insbesondere aus Wettbewerbsgründen eine unbezahlte Arbeitszeitverlängerung einführen sowie die Einkommen um zehn Prozent kürzen. Die IG Metall hat darauf hin einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer eingeschaltet, der unter anderem die Notwendigkeit eines Härtefalltarifvertrags prüfen soll. Anfang Novem-



IG Metall-Vertrauenskörper von NSW beraten über weiteres Vorgehen

ber wurde nun auf einer IG Metall-Mitgliederversammlung darüber entschieden. Danach sind die IG Metall-Mitglieder nur für Verhandlungen, wenn eine Beschäftigungssicherung gegeben wird. Für diese Verhandlungen wurde eine betriebliche Tariffkommission und eine Verhandlungskommission gewählt. Mit einem Ergebnis wird noch in diesem Jahr gerechnet.

Warnstreiks im Kfz-Handwerk

Der Geduldsfaden ist gerissen

Seit Monaten weigern sich die Arbeitgeber des Schleswig-Holsteinischen Kfz-Handwerks, neue Tarifverträge abzuschließen. Mitte November ist der Geduldsfaden der IG Metall-Mitglieder gerissen. Beim Autohaus Kath in Rendsburg, Nord-Ostsee-Automobile in Heide und Husum und Süverkrüp & Ahrendt in Rendsburg kam es zu Warnstreiks.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres sind die Lohn- und Gehaltstarifverträge ausgelaufen, seit August gibt es keinen neuen Tarifvertrag für die Ausbildungsvergütungen. Offenbar fühlen sich die Kfz-Arbeitgeber stark. Denn damit es überhaupt eine Einkommenserhöhung gibt,



Warnstreik bei Nord-Ostsee Automobile Heide

sollen die Beschäftigten kostenlose Arbeitsstunden leisten.

Bei den Arbeitsniederlegungen wurde deutlich: Diese Verschleppungstaktik lassen sich die »lieben Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter« nicht länger gefallen. IG Metall-Sekretär Thomas Völker: »Wenn wir jetzt am Verhandlungstisch kein Ergebnis bekommen, wird sich der Tarifkonflikt weiter zuspitzen.«

OK Media Disc Service, Nortorf

Tariflicher Kahlschlag gefordert

Mit einer »Giftliste« (Geschäftsführer Dettlef Ermacora) will die Geschäftsleitung von OK Media die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten massiv verschlechtern.

Wegen um 80 Prozent gestiegener Materialpreise und sinkender Abgabepreise soll die Belegschaft des Nortorfer CD-Herstellers bluten. Der »Konsolidierungsplan« der Geschäftsleitung sieht die Streichung von Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld und die Kürzung von fünf Tagen Jahresurlaub vor.

Hinzu kommen eine unbezahlte Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 42 Stunden und der gleichzeitige Personalabbau von 48 Mitarbeitern.

Im Frühjahr stimmten Geschäftsleitung und IG Metall darin überein, dass die extrem gestiegenen Materialpreise für Polycarbonat, dem Grundstoff für die CD-Herstellung, nicht durch einen Lohnsenkungs-Wettlauf ausgeglichen werden könnten. Das soll jetzt alles nicht mehr wahr sein. Jetzt herrscht unter den

Beschäftigten ein gefährliches Gemisch aus Angst und Wut, denn die Geschäftsleitung hat gleichzeitig die bestehende Beschäftigungssicherung gekündigt und erklärt, wenn bis Anfang des Jahres keine »signifikanten« Verhandlungsergebnisse vorlägen, würde die gesamte Produktion ins Mecklenburgische Boizenburg verlagert.

Vor dem Hintergrund dieser Bedrohung haben die IG Metall-Mitglieder in einer Versammlung die Offenlegung der betrieblichen Bilanzen und Kalkulationen gefordert. Bei Redaktionsschluss war die Geschäftsleitung dieser Aufforderung noch nicht gefolgt.

Ruhestand

Wir sagen herzlich Danke, Hedda

Sie ist die freundliche Stimme am Telefon und die lächelnde Kollegin für Besucher: Hedda Orleth.

Doch jetzt sagt sie »Time to say goodbye«, denn Hedda wechselt am Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wün-



schen Hedda nach den vielen Jahren der Arbeit für die Gewerkschaft alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit. Ihr Schreibtisch und das Telefon werden von Ingrid Strutz übernommen. Und sie stellen wir in der nächsten Ausgabe von metall Rendsburg vor.

Termine

Senioren:

► Samstag, 10. Dezember, 15 Uhr: Adventsfeier im Hotel »Grüner Kranz« in Rendsburg, Hollesenstr. 33
Anmeldung ist erforderlich.

Handwerksausschuss:

► Donnerstag, 8. Dezember um 19 Uhr: Gewerkschaftshaus in Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3

Nebenstellen:

► Dienstag, 13. Dezember um 19 Uhr: Mitgliederversammlung der Nebenstelle Husum im Handwerkerhaus in Husum, Süderstraße 97
Von 17 bis 19 Uhr dort auch Sprechstunde für Mitglieder.

► Montag, 5. Dezember um 19 Uhr: Mitgliederversammlung der Nebenstelle Hohenwestedt in der Gaststätte Sieck in Tappendorf

► Montag, 5. Dezember um 19 Uhr: Mitgliederversammlung der Nebenstelle Eckernförde im »Lindenhof« in Eckernförde

► Dienstag, 6. Dezember von 9 bis rund 16 Uhr Schulung der Wahlvorstände zu den anstehenden Betriebsratswahlen im Hotel »Conventgarten« in Rendsburg. Anmeldung ist im IG Metall-Büro erforderlich.

Vom 27. bis 30. Dezember Weihnachtspause wird eingelegt

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Deshalb wird das Team im IG Metall-Büro »zwischen den Tagen« die Zeit zum Luft holen nutzen. Da in den allermeisten Betrieben ebenfalls eine Pause angesagt ist, ist das IG Metall-Büro von Dienstag, dem 27. Dezember bis Freitag, dem 30. Dezember nicht besetzt. Im neuen Jahr sind wir dann sofort ab 2. Januar wieder erreichbar und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Weihnachtswünsche

Wir wünschen allen IG Metall-Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Das Team des IG Metall-Büros Rendsburg



Azubi Energy 2005

Innovation in der Ausbildung

16 Teams aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern präsentierten am Mittwoch, dem 16. November, ihre Projekte im CCH in Hamburg. Mit dabei waren auch vier Auszubildende von der Tuchenhagen GmbH in Büchen. Sie nahmen

bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit ihrem Ausbilder an diesem Wettbewerb teil, der von Nordmetall ausgeschrieben wurde. Entstanden ist ein anspruchsvolles Projekt zur Reibungsmessung von Radialdichtungen in Tuchenhagen-Ventilen.

Eingesetzt wird es in Zukunft in der Forschungsabteilung, um wichtige Erkenntnisse über die Gleitfähigkeit verschiedener Elastomere zu finden. Desweiteren können Daten für die richtige Dimensionierung der Ventilantriebe gesammelt werden.



xxxxxxx Bitte eine BU

Betriebsratswahlen 2006

Mitdenken, Mitbestimmen, Mitmachen



Pokalsieger: Das Team »Fette-Azubis« wurde Sieger des Hallenfußballturniers Schleswig-Holstein, der IG Metall, am Samstag, dem 29. Oktober, in Neumünster. Herzlichen Glückwunsch

Anfang 2006 werden in den Betrieben mit mehr als fünf Beschäftigten die betriebliche Interessenvertretung, die Betriebsräte (BR), neu gewählt.

Interessenten zur BR-Wahl, sind herzlich eingeladen zum Infoabend, am Donnerstag, dem 26. Januar 2006, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, im Gewerkschaftshaus Bergedorf, Serrahnstraße 1. Für die Wahlvorstände gibt es zwei Tagesschulungen, sie sind am Mittwoch den 25. Januar 2006 sowie am 1. Februar 2006. Eine Kurzschulung für Wahlvorstände ist am Donnerstag, dem 17. Januar 2006. Alle Schulungen werden im Gewerkschaftshaus in Bergedorf angeboten.

Termine

- 1. Dezember, 16 Uhr, Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle
- 5. Dezember, 13 bis 18 Uhr, Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 040-72 54 96 11
- 6. Dezember, 15 Uhr, Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle
- 7. Dezember, 9 Uhr, Betriebsräteinfotagung in Wilhelmsburg
- 8. Dezember, 16 Uhr, Delegiertenversammlung in der Verwaltungsstelle
- 12. Dezember, 13 bis 18 Uhr, Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 040-72 54 96 11
- 13. Dezember, 17 Uhr, Arbeitskreis Schwerbehinderte in der Verwaltungsstelle
- 14. Dezember, 17.30 Uhr, IG Metall Jugend, im Jugendclub Movimento, Besenbindehof
- 19. Dezember, 13 bis 18 Uhr, Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 040-72 54 96 11
- 20. Dezember, 17 Uhr, Handwerksausschuss in der Verwaltungsstelle

Bildungsprogramm

Achtung

Die Bildungsprogramme für das Jahr 2006 sind eingetroffen

Der Ortsvorstand der Verwaltungsstelle Bergedorf wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein »Frohes Weihnachtsfest« und einen guten Rutsch ins »Neue Jahr«

Rechte und Pflichten

Betriebsratswahlen 2006 jetzt vorbereiten

Nach dem Betriebsverfassungsgesetz sind in einem Zyklus von vier Jahren die Betriebsratswahlen. Die nächsten regelmäßigen Betriebsratswahlen sind in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2006.

Wir wissen, dass es in vielen Betrieben in unserer Region keine Betriebsräte gibt. Deshalb möchten wir allen Mitgliedern, die in betriebsratslosen Unternehmen arbeiten, Mut machen, dafür Sorge zu tragen, dass sich dies ändert. Mit einem Betriebsrat haben alle Beschäftigten mehr Rechte und werden besser in betriebliche Prozesse einbezogen. Und noch ein wichtiger Hinweis: Betriebsratsmitglieder, oder Kolleginnen und Kollegen, die für den Betriebsrat kandidieren, haben nämlich mit gu-

tem Grund besonderen Kündigungsschutz. Und wer nicht weiß, welche Rechte, Pflichten und Möglichkeiten ein Betriebsrat hat oder wie er gewählt wird, kein Problem: Dazu gibt es die IG Metall. Sie begleitet und unterstützt jede Betriebsratswahl so umfassend wie möglich. Sie vermittelt den gewählten Betriebsratsmitgliedern alle Informationen und Fähigkeiten, die sie brauchen, um die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen erfolgreich zu vertreten. Zur Vorbereitung hat die IG Metall einen Seminarplan: Seminare zur Vorbereitung und Organisation der Betriebsratswahlen 2006.

Wahlvorstandsschulung

15. bis 16. Dezember 2005, Durchführung nach Paragraph 37.6 BetrVG im Kommunika-

tions- und Beteiligungszentrum Dau wat Rostock.

Wahlvorstandsschulung

12. bis 13. Januar 2006, Durchführung nach Paragraph 37.6 BetrVG im Kommunikations- und Beteiligungszentrum Dau wat Rostock.

Schnupperkurs für Betriebsratskandidaten

14. Januar 2006 im Viva Lüd Schwerin (bei Bedarf ein weiterer Schnupperkurs in Rostock)

Vereinfachtes Wahlverfahren bis 50 beziehungsweise 100 Beschäftigte

Durchführung nach Paragraph 37.6 BetrVG 19. Januar 2006 im Viva Lüd Schwerin

Vereinfachtes Wahlverfahren bis 50 beziehungsweise 100 Beschäftigte

Durchführung nach Paragraph

37.6 BetrVG 26. Januar 2006 im Kommunikations- und Beteiligungszentrum Dau wat Rostock
Betriebsrat-Starterseminar u.a. Paragraph 77 Absatz 3, 80 I BetrVG
 26. bis 28. Juni 2006 Durchführung nach Paragraph 37.6 BetrVG im Kommunikations- und Beteiligungszentrum Dau wat Rostock

Alle Anmeldungen bitte an Kollegin Hannelore Grätz, Stützpunkt Parchim unter Telefonnummer 03871-727793 oder per Fax 03871-729938, per Mail hannelore.graetz@igmetall.de

oder aber an eure Verwaltungsstelle vor Ort.

Rostock 0381-375990

Schwerin 0385-201080

rostock@igmetall.de

schwerin@igmetall.de

**Wiehnachtsmann, kiek mi an
 lütschen Hubsack bin ik man
 feel to seggen hebb ick nich
 Wiehnachtsmann, vergeet mi nich.**



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest 2005.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen einen guten Rutsch ins Jahr 2006 verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

IG Metall, Verwaltungsstellen Rostock und Schwerin

Kooperation

Geänderte Sprechstunde

Beginnend ab 6. Dezember wird der Schweriner IG Metall Rechtsschutz noch qualifizierter. Im Rahmen des Kooperationskonzeptes der IG Metall Rostock/ Schwerin wird der Kollege Johannes Blanken (ausgebildeter Rechtsanwalt) aus Rostock die wöchentliche Rechtssprechstunden für IG Metall Mitglieder und die, die es werden wollen, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr in Schwerin anbieten. Parallel besteht die Möglichkeit, Betriebsräte an diesen Tagen ausführlich und umfassend zu beraten. Die Rechtssprechstunde für Rostock bleibt am Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr selbstverständlich weiterhin bestehen.

Herzlich Willkommen

IG Metall-Jugend begrüßt die neuen Azubis

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen der Peenewerft Wolgast GmbH und der Volkswerft Stralsund GmbH begrüßten mit ihren Betriebsräten am 14. September und 5. Oktober ihre 62 Neuen Auszubildenden.

Besonders toll ist aus Sicht der IG Metall, dass in beiden Werften zusätzlich ausgebildet wird.

Die Jugendvertreter stellten ihre Projekte und Aktionen vor, an denen sich die Azubis künftig einbringen können.

Das sind unter anderem die Jobparade am 1. Mai in Schwerin oder das Jugendfestival PRORA 06 vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 oder im August »Die Tour de Arbeit 2006« auf Rügen.

Besonders gut kam der gezeigte Film über die IG Metall-Jugendaktion »Wir können auch anders« im Sommer in Nürnberg an, in dem unter anderem die Weihnachtsmarktaktion des



Die neuen Azubis sind da

Bezirks Küste mit der Lkw-Ladung Schnee zu sehen war.

Die Auszubildenden wollen sich zukünftig gemeinsam mit

den »alten Azubis« in der IG Metall gegenüber der Landesregierung für eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen für die

überbetrieblichen Azubis einsetzen, denn mit rund 200 Euro im ersten Ausbildungsjahr kommen die meisten bei den derzeitigen Preisen nicht aus.

Seit August konnten wir in Stralsund 58 Azubis und in Neubrandenburg zehn als Mitglieder in unserer Gewerkschaft aufnehmen. In Welcome-Seminaren, das nächste wird vom 2. bis 3. Dezember 2005 in Zinnowitz angeboten, sind neue Ideen für Projekte und Aktionen gefragt.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich in den Verwaltungsstellen melden.

Regionale Termine

Aktuelle Neuigkeiten und Termine aus der Region findest du auch im Internet unter <http://www.igmetall.de/homepages/neubrandenburg/>

Mecklenburg Vorpommern

Weniger Arbeitslose aber mehr HARTZ IV-Empfänger

Laut Statistik der Agentur für Arbeit ist die Erwerbslosigkeit bei den Arbeitslosengeld I-Empfängern in den letzten sechs Monaten auf 47795 gesunken.

Aber: Mehr Menschen erhalten Arbeitslosengeld II. Das sind immerhin 204129 so genannte erwerbsfähige »Hilfebedürftige«. »Gute Frau, natürlich ist das Arbeitslosengeld II nicht viel Geld, sie sollen ja auch nicht davon leben, sondern überleben«. Solche menschenverachtenden Sprüche darf sich mancher Bedürftige anhören. Politiker und Arbeitsagentur prahlen: »6000 weniger Arbeitslose als im Vormonat«. Das hört sich gut an, stimmt aber nicht. Oder sind diese Leute nun in Arbeit? Von wegen – im gleichen Zeitraum ist nämlich die Anzahl der Teil-

nehmer an »Maßnahmen« (das sind Ein-Euro-Jobs, Bewerbungstraining und vieles andere) um insgesamt 11 600 Stellen gestiegen. Wer also rechnen kann, stellt fest, dass die Arbeitslosigkeit insgesamt sogar um 5600 Menschen zugenommen hat. Noch eine bedenkliche Zahl aus der offiziellen Statistik: Als arbeitslos gerechnet wurden im Oktober rund 97 000 ALG II-Empfänger, dagegen stehen die bereits genannten 204 000 arbeitsfähigen ALG II-Empfänger. Wo ist denn nun die Differenz von 107 000 Personen geblieben? Traue keiner Statistik, die du nicht selbst geschönt hast?

Zumutungen

Politiker, die schon jetzt Hilfsbedürftige als »Parasiten« bezeichnen, planen noch Schlimmeres.

Ob Rasterfahndung gegen Arbeitslose, Einsatz von Schnüfflern oder private Call-Centern zur Datenabfrage, immer neue Grausamkeiten werden erfunden, statt zuzugeben, dass die Einführung von Hartz IV ein einziger, gigantischer Flop ist, und zwar sowohl für die Betroffenen als auch für die Staatsfinanzen. Zornig werden, wegschauen und Ducken

hilft nicht. Betroffene müssen sich aktiv beteiligen (zum Beispiel in unseren Dau wat-Vereinen der gewerkschaftlichen Arbeitslosenbetreuung und in Gewerkschaften und regionalen Netzwerken gegen Hartz IV und Sozialabbau). Auch der Koalitionsvertrag der neuen Regierung erfordert unser gemeinsames Gegensteuern.

Frohes Fest

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

